

9.2.2017

## EINLADUNG ZUR INFO-VERANSTALTUNG

Das Infoforum Barmbek-Nord 11 lädt zur öffentlichen Informationsveranstaltung in den Gemeindesaal von St. Gabriel

Mit dieser Informationsveranstaltung wollen wir Sie als Auftakt im Jahr 2017 auf den aktuellsten Stand bringen:

Ab 18.30 Uhr berichtet der Eigentümer des Baufelds 1, die Genossenschaft Bauverein der Elbgemeinden (BVE), über den aktuellen Stand des Vorhabens und steht für Fragen zur Verfügung.

Danach wird über den Zeitplan und das geplante Vorgehen zur Freimachung der Flächen, die mo-

mentan noch die Opernwerkstatt/ den Opernfundus beherbergen, berichtet.

Darüber hinaus wird natürlich über alles Aktuelle und die anstehenden nächsten Schritte zur Umsetzung des Bebauungsplans Barmbek-Nord 11 berichtet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG  
„INFOFORUM BARMBEK-NORD 11“

Donnerstag, 9. Februar 2017, Beginn 18.30 Uhr, Kirchengemeinde St. Gabriel, Hartzlohplatz 17

INFOFORUM

## AUSGUCK BARMBEK IHR INFOFORUM

In den nächsten Jahren entstehen auf dem Areal der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt und in deren direkter Umgebung neue Wohnungen (unter anderem öffentlich gefördert) für etwa 1.700 Menschen, eine Kita, Kleingartenanlagen und ein Nahversorgungszentrum. Grundlage ist der Bebauungsplan Barmbek-Nord 11.

Mit dem Infoforum „ausguck“ wird dieser Prozess begleitet. Das Infoforum ermöglicht über das Internet, aber auch per Telefon sowie über Magazine und Veranstaltungen, einen kontinuierlichen Austausch mit der interessierten Öffentlichkeit!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, das Infoforum rege zu nutzen!

[WWW.AUSGUCK-BARMBEK.DE](http://WWW.AUSGUCK-BARMBEK.DE)

[BARMBEK-NORD11@STEG-HAMBURG.DE](mailto:BARMBEK-NORD11@STEG-HAMBURG.DE)

(040) 43 13 93 49





NACHGEFRAGT

## NEUES VON BAUFELD 1

Drei Fragen an Sabrina Henke und Peter Finke vom Bauverein der Elbgemeinden.

*Der BVE war ja bislang nicht in Barmbek aktiv. Wie sehen sie den Stadtteil, sozusagen als „Neuling“?*

Peter Finke: Barmbek-Nord hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und ist ausgesprochen attraktiv für junge Familien. Wir finden den Stadtteil sehr spannend und liebenswert und freuen uns hier neu ankommen zu dürfen. Den starken Bedarf an Familien- und geförderten Wohnungen werden wir mit unserem Konzept nachkommen können.

*Man sieht ja zurzeit noch nicht viel auf der Fläche, passiert etwas „hinter den Kulissen“?*

Sabrina Henke: Der Bauantrag, der eine konkretisierte Planung enthält, wurde noch im letzten Jahr eingereicht. Eine Bewilligung erwarten wir in den nächsten Wochen. Aktuell läuft die notwendige Kostenplanung und Ausschreibung. Im zweiten Halbjahr wollen wir mit

ersten Arbeiten starten. Die Baugemeinschaft (siehe Artikel links) ist intensiv in den Planungsprozess eingebunden.

*Im Konzept von „Barmbek Family“ wird von einem Quartierstreffpunkt gesprochen. Was ist damit gemeint?*

Sabrina Henke: Dies beinhaltet ein Café und einen multifunktionalen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss an der Ecke zur Straße Wittenkamp.

Peter Finke: Von der Idee des Betriebs eines Waschsaloons mussten wir uns leider ein wenig verabschieden. Es wäre schwierig geworden, hier den passenden Profi für den Betrieb zu finden. Aber: Die Räume sollen auch Nutzerinnen und Nutzern aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen. Wir schaffen damit eine lebendige Verknüpfung zum umgebenden Stadtteil – übrigens zusammen mit der Baugemeinschaft Bella Barmbek.

Peter Finke und Sabrina Henke sind beim BVE für die Projektentwicklung von „Barmbek Family“ zuständig.

BAUGE-  
MEINSCHAFT

## BELLA BARMBEK STELLT SICH VOR

2019 zieht unsere Baugemeinschaft in das vom BVE geplante Wohngebäude „Barmbek Family“ an der Steilshooper Straße/Wittenkamp ein. Genau geht es um das nördliche und das südliche Ende des Gebäudeteils an der Steilshooper Straße.

Der Bauantrag ist gestellt, ab 2017 wird gebaut. Wir sind eine Gruppe von alten und jungen Menschen: 12 Kinder und ihre Familien (unser jüngstes Mitglied ist gerade ein paar Tage alt!), Singles, Paare und Alleinerziehende. Im Ganzen beziehen wir 42 Wohnungen, die jetzt schon zu dreiviertel belegt sind. Der Vorläufer unserer Baugemeinschaft hat sich 2009 gegründet und war bis 2015 ein Seniorenprojekt mit dem hübschen Namen „Altersstarrsinn - Wohnkollektiv50plus“ - unsere Formel dafür, dass wir nicht vereinsamen und in einem Heim am Stadtrand landen wollen, sondern unser Leben im Alter mitten in der Stadt kollektiv und solidarisch gestalten werden. Gemeinschaftsraum, Musikraum, Werkstatt, gegenseitige Hilfe waren seit 2009 die Eckpunkte unseres Programms. 2015 flatterte dann das Angebot vom BVE – 2 Baugemeinschaftsprojekte in einem Gebäude mit Gemeinschaftsräumen - auf unsere Rechner. Bei der anschlie-

ßenden Präsentation von BVE und Stadtbau im Bürgerhaus Barmbek lernten die Alten die Familien-Baugemeinschaft „Ernestine“ kennen und der Kern für „Bella Barmbek“ war geboren.

Stück für Stück ist „Bella Barmbek“ weitergewachsen, weitere an Wohnprojekten begeisterte Menschen hinzugekommen. Gemeinsam wurde und wird am Zusammenfinden der Menschen und Ideen gearbeitet. Stadtbau und BVE unterstützen dabei.

Unser Konzept ist durch diese Eckpunkte grob skizziert: Selbstverwaltung des Wohnprojekts, Gemeinschaftsräume und Funktionsräume, Nachbarschaftshilfe, Hilfe im Alltag, Musizieren und gemeinsame Gartengestaltung im Innenhof. Mehrere Wohnungen sollen zudem mit Flüchtlingsfamilien belegt werden.

Über die punktuelle Öffnung der Gemeinschaftsräume für die Nachbarschaft, z.B. durch kulturelle Angebote wie Lesungen, talk mit Café, Konzerte sowie die Nutzung der Räumlichkeiten durch Vereine und Initiativen aus dem Stadtteil, wird derzeit gesprochen.

Dies alles werden wir in den nächsten Jahren entwickeln. Wir freuen uns darauf.

(Text und Foto: Bella Barmbek)

